

volksfreund

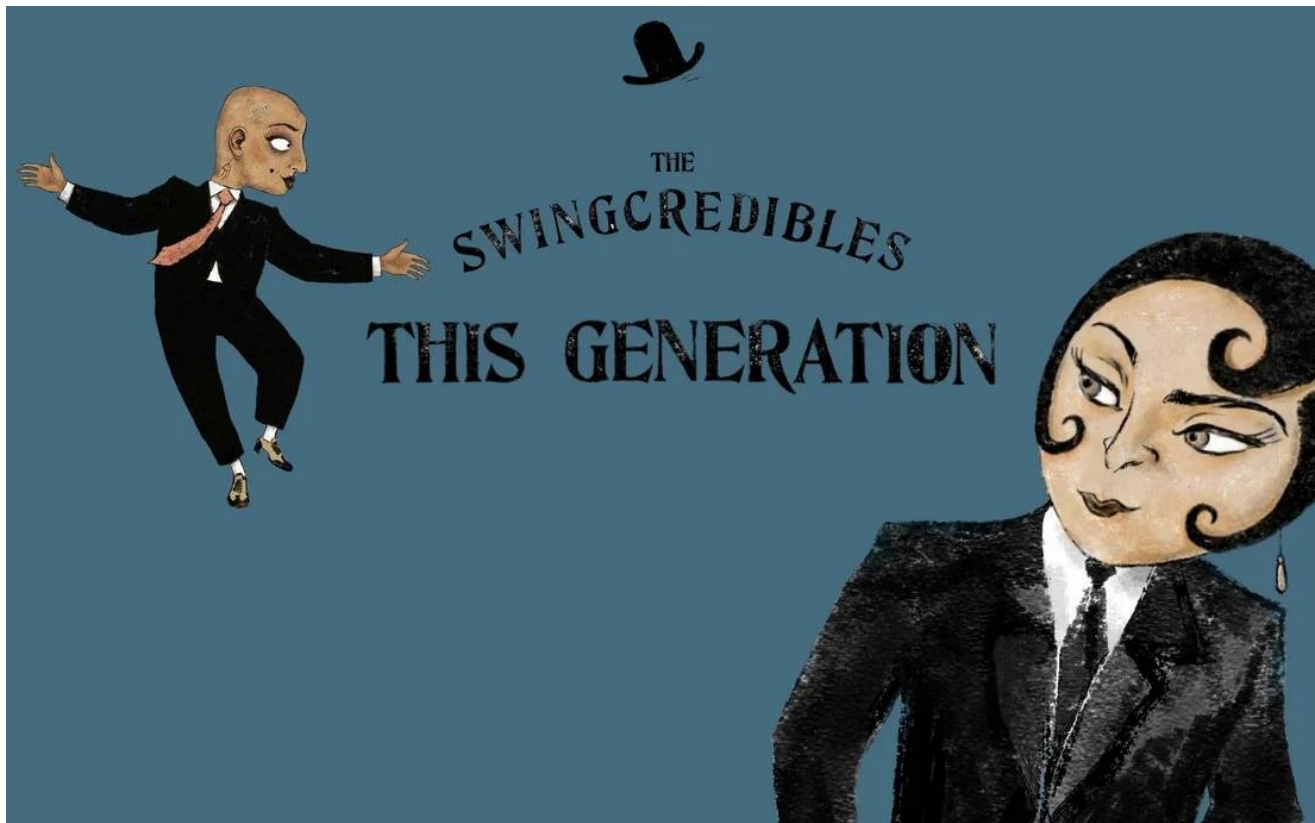
Meinung > > "This Generation": Johannes Nink aus Trier veröffentlicht mit den Swingcredibles eine neue CD >

volksfreund+ Kolumne Reingehört

„This Generation“, die neue CD der „Swingcredibles“ von und mit Johannes Nink aus Trier

Im Grundsatz eine technisch einwandfrei und brillant gespielte Melange aus Jazz und Swing, im Speziellen aber ein Füllhorn an Entdeckungen, von Klassikern und selten gehörten oder selbst komponierten Titeln.

17.01.2024 , 11:17 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



„This Generation“: Der aus Trier stammende Musiker Johannes Nink hat mit den „Swingcredibles“ aus Köln eine neue CD veröffentlicht.

Foto: Tim Oelbermann/Markus van Offern

Von Dirk Tenbrock

Unser Reporter hat in die CD „This Generation“ reingehört, die der aus Trier stammende Musiker Johannes Nink mit den Kölner Swingcredibles veröffentlicht hat.

Zwölf Tracks, an denen man sich nicht müde hört und die sowohl den versierten Jazz-Enthusiasten als auch den eher unbedarften Gelegenheitshörer begeistern. Kann man im Auto so nebenher weghören, sollte man aber auf einer guten Anlage in Ruhe genießen.

Um nur zwei Lieder hervorzuheben:

„Fragile“ von Sting atmet die emotionale Not der durch die

Pandemie ausgebreiteten Musiker, eine Swing-Version des Liedes, das Sting am Abend der Anschläge vom 11. September 2001 zur Eröffnung eines Konzertes spielte.

Und „**La Mort**“, ein fast unbekanntes Stück des großen belgischen Chansonniers Jacques Brel. Ein absurder, ironischer Text über den Tod, wunderbar gesungen von Michèl Felgner, mit einem hinreißenden Tenor-Saxofon-Solo von Johannes Nink. Und unter allem liegt das Dies-Irae-Motiv, eine jahrhundertealte Totensequenz, zigfach zitiert in Filmmusiken und in der Klassik.

Das zweisprachige Booklet ist, nicht nur wegen der Illustrationen von Till Charlier, sehens- und lesenswert. Nur ganz selten findet man so poetisch schöne, witzige und vor allem treffende Erklärungen zu den einzelnen Songs – und das ohne Ausschweifungen und in aller Kürze.

Die CD ist erhältlich auf allen gängigen Streaming-Portalen und physisch beim Musikhaus Kröger in der Trierer Saarstraße.

volksfreund+

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren